



## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, den 22. September 2009 im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach**

**Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr**  
**Ende der Sitzung : 21.30 Uhr**

**Es sind anwesend:**

**von der SPD-Fraktion :**

Willy Hawelky (Vors. d. Gemeindevertretung)  
Klaus Dieter Dascher  
Petra Drexelius  
Ulrich Lohnes  
Georg Trautmann  
Horst Buxmann  
Philipp Weiß  
Hary Wölfelschneider

**von der CDU-Fraktion :**

Peter Beck  
Ulrike Fill  
Werner Krämer  
Stefan Kurz  
Sandra Löw  
Maria Tenhaef  
Wilfried Tymkiw

**vom Gemeindevorstand :**

Willi Kredel (Bürgermeister)  
Ernst Eidenmüller  
Horst Kaffenberger

**von der Grüne-Fraktion :**

**von der FDP:**  
Helmut Müller

**Schrittführung:**

Willi Schnellbacher

**von der Verwaltung:**

Roland Knahl  
Horst Beck  
Daniela Friedrich (zu TOP 1+2)

**Entschuldigt waren die Gemeindevertreter**

Dieter Villhard, Leonhard Emig,  
Thomas Contag,

**Entschuldigt vom Gemeindevorstand**

Alfred Heist, Rolf Karg, Gösta Müller

TAGESORDNUNG :

1. Beschlussfassung über eine neue Friedhofsordnung
2. Beschlussfassung über eine neue Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
3. Beschlussfassung über die 3. Änderung der Hundesteuersatzung
4. Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Herberg“
5. Beschlussfassung über einen Grundstückstausch mit der Volksbank Odenwald
6. Beschlussfassung über die Erneuerung des Daches am AWO-Kindergarten
7. Beschlussfassung über die Übernahme der jährlichen Betriebskosten des neuen Kindergartens
8. Beschlussfassung über einen Antrag zur Datenerfassung durch Google
9. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
10. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der TOP 4 muss auf die nächste Sitzung verschoben werden. Die weiteren TOPe ändern sich entsprechend.

**Zu TOP 1. Beschlussfassung über eine neue Friedhofsordnung**

Auf der Grundlage einer Mustersatzung des Hess. Städte- und Gemeindebundes hat die Verwaltung die gemeindliche Friedhofsordnung überarbeitet. Der vorliegende Entwurf war bereits im H+F eingehend beraten und wo erforderlich geändert worden. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung die Beschlussfassung empfohlen. Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin bei 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme die neue Friedhofsordnung in der vorliegenden Fassung.

**Zu TOP 2. Beschlussfassung über eine neue Gebührenordnung zur Friedhofsordnung**

Mit der Friedhofsordnung wurde auch die Gebührenordnung überarbeitet. Der Entwurf wurde im H+F eingehend beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen die neue Gebührenordnung zur Friedhofsordnung in der vorliegenden Fassung.

**Zu TOP 3. Beschlussfassung über die 3. Änderung der Hundesteuersatzung**

Durch die Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden ist die Liste der Hunde, deren Gefährlichkeit vermutet wird, ergänzt und geändert worden. Vor diesem Hintergrund hat der Hess. Städte- und Gemeindebund seine Mustersatzung angepasst. Auf der Grundlage der Mustersatzung wird auch die Hundesteuersatzung der Gemeinde Brombachtal geändert. § 5 Abs. 4 erhält folgende Neufassung:

„Als gefährliche Hunde gelten Hunde der Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, deren Gefährlichkeit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 in der jeweils geltenden Fassung vermutet wird oder die nach § 2 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.02.2003 in der jeweils geltenden Fassung gefährlich sind.“

Der H+F hat in seiner Sitzung der Gemeindevertretung die Beschlussfassung empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei 1 Enthaltung die Satzung zur 3. Änderung der Hundesteuersatzung in der vorliegenden Fassung.

#### **Zu TOP 4. Beschlussfassung über einen Grundstückstausch mit der Volksbank Odenwald**

Für die Errichtung des Kindergartens in Kirchbrombach wird mit der Volksbank Odenwald ein Grundstückstausch vorgenommen. Getauscht werden das Grundstück der Volksbank Flur 8 Nr. 121/5 (3.105 m<sup>2</sup>) mit den Grundstücken der Gemeinde gegenüber dem Rathaus Flur 8 Nr. 217/14 und 218/4 (zusammen 1.903 m<sup>2</sup>).

Bgm. Kredel informiert über den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit.

Der H+F hat in seiner Sitzung der Gemeindevertretung empfohlen dem Grundstückstausch zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Grundstückstausch einstimmig zu.

#### **Zu TOP 5. Beschlussfassung über die Erneuerung des Daches am AWO-Kindergarten**

Das Dach des AWO-Kindergartens ist undicht. Die Nägel der Dachhalterung haben sich an einigen Stellen durch das Blechdach gedrückt. Bei einem Ortstermin mit Gemeindevertretern und dem zuständigen Architekten wurden verschiedene Sanierungsmöglichkeiten erörtert.

Im Hinblick dessen, dass eine komplette Erneuerung des Daches sinnvoll ist, wurde diese Maßnahme für das Konjunkturprogramm des Bundes gemeldet. Nach dem Bewilligungsbescheid können aus Bundesmitteln bis zu 81.700 € in Anspruch genommen werden. Nach aktualisierter Kostenaufstellung sind für die Dacherneuerung rd. 100.000 € erforderlich. Wie Bgm. Kredel hierzu mitteilt, können nach neuesten Erkenntnissen jetzt auch Spezialziegel verwendet werden, was sich kostengünstiger auswirkt.

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich einstimmig für die komplette Erneuerung des Daches aus. Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.09 die gleiche Empfehlung ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erneuerung des Daches am AWO-Kindergarten.

#### **Zu TOP 6. Beschlussfassung über die Übernahme der jährlichen Betriebskosten des neuen Kindergartens**

Für den Neubau des Kindergartens wurde über das ALR ein Antrag auf Zuschuss aus dem Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen gestellt.

Dem Antrag ist eine Ermittlung der jährlichen Betriebskosten des neuen Kindergartens beigefügt. Für die Antragstellung bedarf es noch eines Beschlusses der Gemeindevertretung, dass die Gemeinde dauerhaft die Betriebskosten übernimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die dauerhafte Übernahme der jährlichen Betriebskosten des neuen Kindergartens.

## **Zu TOP 7. Beschlussfassung über einen Antrag zur Datenerfassung durch Google**

Mit Schreiben vom 23.7.09 und in der heutigen Sitzung nochmals mündlich erläutert, beantragt Gemeindevertreter Lohnes, dass die Gemeindevertretung folgenden Beschluss fassen möge:

Die Gemeinde Brombachtal untersagt jedem Unternehmen, insbesondere der Google Germany GmbH, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg die Benutzung der gemeindeeigenen, sowie der durch das Gemeindegebiet führenden öffentlichen Straßen zur Erfassung, Herstellung und Verarbeitung von Bilddaten mittels Kamerawagen oder Mittels anderer beweglicher oder stationärer Aufnahmegerätschaften.

Die Gemeindevertretung stimmt nach eingehender Beratung bei 3 Enthaltungen diesem Antrag zu.

Nachdem dieser Antrag eine Mehrheit gefunden hat, möge die Gemeindevertretung weiterhin beschließen:

Der Gemeindevorstand stellt unverzüglich der Google Germany GmbH, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg den heutigen Beschluss der Gemeindevertretung über die Untersagung der Benutzung der gemeindeeigenen sowie der durch das Gemeindegebiet führenden öffentlichen Straßen zur Erfassung, Herstellung und Verarbeitung von Bilddaten mittels Kamerawagen oder mittels anderer beweglicher oder stationärer Aufnahmegerätschaften, etwa mittels Einschreiben/Rückschein zu und droht für den Fall der Zuwiderhandlung rechtliche Schritte an.

Auch diesem Antrag wird nach eingehender Beratung bei 3 Enthaltungen ebenfalls zugestimmt.

## **Zu TOP 8. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

### **1. Seitherige Abwicklung des Haushaltsplanes**

Die Gemeinde Brombachtal hat zum 01. Januar 2009 entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 30. September 2008 durch eine Änderung der Hauptsatzung ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Grundsätze der doppelten Buchführung (Doppik) umgestellt.

Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich (mindestens zweimal) über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Dieser Berichtspflicht wird hiermit erstmals nachgekommen (siehe Tischvorlage).

Der vorliegende Bericht basiert auf dem zentralen Rechenwerk der Doppik, der Ergebnisrechnung. Aus der Gegenüberstellung des Haushaltsansatzes mit den Istzahlen ergeben sich absolute und prozentuale Vergleichswerte, die eine Kontrolle des Haushaltsvollzugs ermöglichen.

Für die Zukunft soll das Berichtswesen systematisch weiterentwickelt werden und den Anforderungen der Empfänger angepasst werden.

## **2. Überwachung ruhender Verkehr**

Die Firma TKS hat beim RP veranlasst, Frank Hessler zum Hilfspolizisten zu bestellen. Er hat die entsprechende Ausbildung. Mit der Bestellung erhält Frank Hessler die Legitimation, den ruhenden Verkehr zu kontrollieren. Die Tätigkeit für die Gemeinde wird vertraglich geregelt.

In diesem Zusammenhang war man sich einig, im Herrenwäldchen vermehrt den ruhenden Verkehr zu kontrollieren, da vor allem im Amselweg und im Finkenweg verkehrswidrig geparkt wird. Schon mehrmals konnte deswegen der Müll nicht abgefahren werden.

## **3. Getränkeliieferungsvertrag DGH Kirchbrombach**

Der Getränkeliieferungsvertrag mit der Brauerei Dörr, Michelstadt aus dem Jahre 1988 ist erfüllt. Der Vertrag wurde gekündigt.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, keinen Vertrag mehr mit irgendeinem Getränkeliieferanten abzuschließen. Den Nutzern des DGH ist es freigestellt, wo sie ihre Getränke beziehen.

## **4. Spende für die Jugendfeuerwehr**

Die Jugendfeuerwehr Brombachtal hat bei den hessischen Leistungswettkämpfen, die am 13.09.09 in Sandbach stattfanden, von 52 teilnehmenden Mannschaften den 1. Platz belegt. Sie sind somit die beste Jugendfeuerwehr in Hessen. Der Gemeindevorstand würdigte diese Leistung mit einer Spende von 500,-- €.

Die 2. Mannschaft der Jugendfeuerwehr hat am vergangenen Sonntag (20.09.) ebenfalls bei einem Leistungswettbewerb in Heppenheim den Südhessenpokal gewonnen.

## **5. Waldwirtschaftsplan**

Das Forstamt Michelstadt hat mitgeteilt, dass entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend sich die Einnahmen und Ausgaben bei der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes im ersten Halbjahr positiv entwickelt haben. Dank frühzeitig abgeschlossener Verträge konnte das Holz noch zu guten Preisen verkauft werden. Von den geplanten Einnahmen sind bereit 84% in der Kasse. Zurzeit werden die Waldwege noch instand gesetzt, die durch die diesjährigen Witterungsbedingungen in Mitleidenschaft gezogen wurden.

## **6. Sanierung Sporthalle**

Der Zeitpunkt für die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen verzögert sich etwas. Die Arbeiten sollen in der 40./41. Woche abgeschlossen werden. Derzeit wird der Hallenboden verlegt, danach der Prallschutz. Mit den Außendämmarbeiten wurde ebenfalls begonnen. Solange dort das Gerüst steht, soll auch die Fotovoltaikanlage angebracht werden.

## 7. Breitbandprojekt Odenwaldkreis

Wie bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 07. April berichtet, liegt hierzu eine Dokumentation vor, die im Extranet eingesehen werden kann. Baubeginn für das Projekt soll der 16.11.2009 sein. Zuvor gibt es zwei kreisweite Informationsveranstaltungen für Mandatsträger.

## 8. Lehr- und Informationsfahrt der Gemeindegremien

Die diesjährige Informationsfahrt soll am 23./24. Oktober nach La Riviere de Corps stattfinden.

## Zu TOP 9. Verschiedenes

a) Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Ulrike Fill, ob die Ausschreibungen für den neuen Kindergarten europaweit erfolgen, antwortet Bgm. Kredel, dass der Zuwendungsbescheid aus dem Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen mit entsprechenden Bedingungen noch nicht vorliegt.

b) Lt. Gemeindevertreterin Sandra Löw hat der Schwerlastverkehr in Langenbrombach hauptsächlich in der Zellerstraße erheblich zugenommen. Wie Bgm. Kredel hierzu erläutert, liegen weitere Beschwerden von Anliegern vor. Ein Ortstermin hat jedoch ergeben, dass keine Sonderregelungen für Brombachtal getroffen werden können.

c) Gemeindevertreterin Maria Tenhaef berichtet aus der am 10.9.09 stattgefundenen Sitzung der Arbeitsgruppe Bioenergieanlage für den Odenwald nach dem Konzept von Prof. Scheffer, an der sie teilgenommen hat.

.....  
H A W E L K Y  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....  
Schnellbacher  
Schriftführer